

Press release

Technische Universität Dresden

Birgit Berg

06/22/2004

<http://idw-online.de/en/news82174>

Miscellaneous scientific news/publications, Scientific conferences
Information technology, Mathematics, Philosophy / ethics, Physics / astronomy, Religion
transregional, national

Workshop zur Verneinung in der konstruktiven Logik an der TU Dresden

Negation in der konstruktiven Logik

Vom 1. bis 4. Juli 2004 richtet das Institut für Philosophie an der TU Dresden den internationalen Workshop "Negation in Constructive Logic" im Bürogebäude Zellescher Weg, Raum A 418, aus. Fachleute aus Philosophie, Mathematik und Informatik werden sich in der Veranstaltung dem Verständnis der Verneinung in der konstruktiven Logik zuwenden und präsentieren ihre jüngsten Forschungsergebnisse. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V. unterstützen die von Professor Heinrich Wansing vom Institut für Philosophie und den Gastwissenschaftlern Sergei Odintsov und Yaroslav Shramko geleitete Tagung. Im Anschluss an die Tagung werden die Workshop-Organisatoren gemeinsam ein Sonderheft der internationalen Fachzeitschrift "Studia Logica" veröffentlichen.

Einen Höhepunkt des Workshops bildet der Vortrag "Negation as an Explicit or Implicit Duality" von Professor Jon Michael Dunn von der Indiana University USA, der zu den weltweit renommiertesten Logikern zählt.

Die Logik ist eine bereits in der Antike innerhalb der Philosophie entwickelte Theorie und untersucht, unter welchen Bedingungen Schlussfolgerungen gültig sind. Die konstruktive Logik als Forschungsrichtung ist in den 1930er Jahren entstanden. Im Gegensatz zur klassischen Logik gestattet sie nur Schlussfolgerungen, in denen eine Konklusion auf konstruktive Weise aus Annahmen folgt.

"Wir sprechen halbwegs dieselbe Sprache", erklärt Professor Wansing die Zusammenkunft von Philosophen, Mathematikern und Informatikern.

Die konstruktive Logik leistet fächerübergreifende Erkenntnisse. Sie hilft unter anderem dabei, komplexe Programmiersprachen zu entwickeln. In der Philosophie unterstützt sie die Wissenschaftler auf der Suche nach der Gültigkeit bestimmter Argumente.

Informationen für Journalisten: Prof. Heinrich Wansing, Tel. 0351 463-35489, E-Mail:
Heinrich.Wansing@mailbox.tu-dresden.de

URL for press release: <http://www.tu-dresden.de/phfiph/dozenten/NegCon/NegMain.htm>